

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Maike Künzel 563 5016  maike.kuenzel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.03.2004
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2370/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.05.2004</b>	<b>Bezirksvertretung Heckinghausen</b>	<b>Kenntnisnahme</b>
<b>Sachstandsbericht zur Sanierung der Straßenschulter Konradswüste</b>		

### Grund der Vorlage

Information

### Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

Nicht erforderlich.

### Unterschrift

Bronold

### Begründung

Die Straße Konradswüste weist auf einer Länge von ca. 200 m Rissbildungen und Verformungen in der Straßendecke im Bereich nahe der Böschungskante auf, die zurückzuführen sind auf die lockere Lagerung des Boden der ungesicherten Straßenschulter.

Das durch ein externes Ing.-Büro erstellte Sanierungskonzept sieht eine Erneuerung der Straßenschulter im beschädigten Bereich in Form einer Polsterböschung vor.

Diese Polsterböschung wird erstellt, in dem die böschungsnahen Fahrspur vollständig aufgebrochen und bis zu einer Tiefe von ca. 1,70 m ausgeschachtet wird. Danach werden lageweise Geotextil-Bewehrung (Kunststoffgewebematten) und Füllboden unter permanentem Verdichten eingebracht. Die entstehende Konstruktion („bewehrter Erdkörper“) stellt eine Stützkonstruktion ähnlich einer Schwergewichtsmauer dar, die die Lasten aus dem Verkehr setzungsarm aufnimmt und so ein Abrutschen der Böschung verhindert. Anschließend wird die Fahrbahndecke aufgebracht.

Die Bauabwicklung kann entgegen erster Annahmen doch unter Aufrechterhaltung der hangseitigen Fahrspur erfolgen, damit eine Zufahrtsmöglichkeit für Feuerwehr, Krankenwagen und Anlieger in das anliegende Wohngebiet aufrechterhalten wird. Eine Zufahrtseinschränkung für LKW-Verkehr muss aus bautechnischen Gründen allerdings eingerichtet werden.

Die ingenieurmäßige Planung der Sanierung der Straßenschulter Konradswüste sowie die örtliche Bauüberwachung soll das Ing.-Büro fortsetzen, das bereits das Sanierungskonzept erstellt hat. Die Projektleitung seitens der Stadt wird durch das Team 104.41 übernommen.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für Ingenieurleistungen belaufen sich auf ca. 20.000,- € (brutto). Die geschätzten Baukosten betragen ca. 250.000,- € (brutto).

Die Finanzierung der Ausführung ist derzeit noch nicht gesichert. Für die zeitliche Planung kann aus diesem Grund nur der Zeitrahmen, nicht aber der „Startzeitpunkt und Endzeitpunkt“ festgelegt werden.

### **Besondere Anmerkungen**

Es wird derzeit geprüft, ob die zur Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Rodungsarbeiten an der Straßenböschung, einer Genehmigung durch das Landesforstamt bedürfen. Die Dauer eines solchen Genehmigungsverfahrens ist noch nicht bekannt. Die anfallenden Kosten für die Rodungsarbeiten selbst werden noch ermittelt und sind in den o.g. Kosten nicht berücksichtigt.

### **Zeitplan**

Wenn eine Finanzierungsmöglichkeit und eine Genehmigung für die Böschungsrodung vorliegen, soll die Durchführung der Arbeiten durch 104.41 über eine Beschlussdrucksache erwirkt werden. Anschließend ist von folgendem Zeitrahmen bis zur Bauausführung auszugehen:

- |                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| 1. Ausschreibungsverfahren      | ca. 14 Wochen |
| 2. von Bauvergabe bis Baubeginn | ca. 4 Wochen  |

Da es sich bei der Sanierung um reine Erdbauarbeiten handelt, empfiehlt sich eine Ausführung in den Sommermonaten.

### **Anlagen**

Ausführungsskizze ist beigelegt.